



seines Alters verheyrathete er sich, und im 19ten Jahre, nämlich 1673 gab er seine erste Schrift heraus. Sein Ende war traurig. Er hatte auf seines Bruders Wittwe eine eheliche Neigung geworfen, und weil man ihm die Befriedigung derselben nicht erlauben wollte, wurde er aus Verzweiflung ein Selbstmörder, und erschoss sich. Seine meisten Schriften sind freygeisterisch. Sie sind:

1) Mr. *Dryden* vindicated in reply to the friendly vindication of Mr. *Dryden* with reflections on the Rota. Lond. 1673. 4.

2) *Anima mundi*: or an historical narration of the opinions of the Ancients, concerning Man's soul after this life, according to unenlightened Nature. Lond. 1678. oder 1679. 8. Ungeachtet er in der Vorrede den Verdacht des Atheismus, den er dieses Buchs wegen befürchtete, von sich abzulehnen gesucht hatte; so bekam er doch darüber Gegner. Er macht hier die Seelen der Menschen zu Theilen der allgemeinen Weltseele.

3) Mr. *Hobbes* last words and dying Legacy. Ist ein Auszug aus dem Hobbefischen *Leviathan*, und soll die Erklärung und Entkräftung der besondern Meynungen des *Hobbes* zur Absicht haben. Allein, es nimmt *Blount* nur den Schein eines Gegners an; indem man noch einen Brief von ihm an den *Hobbes* von 1678 hat, darinnen er ihm seine Gewogenheit für seine Meynungen deutlich genug zu erkennen giebt.

4) The two first books of *Philostratus* concerning the Life of *Apollonius Tyaneus*, written origi-